

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 9. Oktober 2018
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend: Stadtrat Schlecht als Vorsitzende/r

Anwesend: Vorsitzender Günter Schlecht

Bachmann-Ade
Matje
Petersik
Rempfer
Renckly
Turowski
Weltin

Entschuldigt: -/-

Ferner: Betriebsleiter Droll
Betriebsleiter Schäfer
Stellvertretender Betriebsleiter Eberhardt

Urkundspersonen: Rempfer
Turowski

Schriftführung: Cinar

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

TOP 1

Veränderungen beim Stadtbusverkehr zum Fahrplan für das Jahr 2019

Vorlage: 158/2018

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, er erteilt das Wort an Herrn Droll Fachbereichsleiter Eigenbetrieb Stadtwerke.

Herr Droll Fachbereichsleiter Eigenbetrieb Stadtwerke erläutert die Vorlage 158/2018. Er erklärt, dass zukünftig in den Monaten Januar/Februar die Rückmeldung für das vergangene Jahr erfolgen werde. Spätestens April/Mai sollten alle Änderungsvorschläge vorliegen. Bis Ende September werde der Eigenbetrieb alle Vorschläge überarbeiten und über alle Änderungen entscheiden. Gleich im Oktober erfolgen die Mitteilungen über die Änderungen.

Außerdem sei ein Mitarbeiter für die Pflege der Haltestellen eingestellt worden, hier sei allerdings noch sehr viel Aufholbedarf vorhanden, so Fachbereichsleiter Herr Droll.

Fachbereichsleiter Herr Droll ergänzt, 264 Fahrgäste nutzten in Hauingen die Ortsbuslinie in den letzten 2 Wochen.

Der Vorsitzende, freut sich über die rege Annahme. Auch sei er dankbar für die gute Zeitplanung. Allerdings müsse auch hier viel in die Pflege der Haltestationen investiert werden. Auch der Bahnhof in Brombach platze aus allen Nähten, hier sei dringender Handlungsbedarf notwendig.

Ortschaftsrätin Annette Bachmann-Ade, sieht den Veränderungen positive entgegen. Sie möchte die Modernisierung der Haltestellen, ein Fahrgastinformationsservice mit einer App würde auch Gelegenheitsfahrer dazu motivieren, die Öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, fügt sie hinzu.

Fachbereichsleiter Herr Droll erklärt, dass die Umstellung auf das Fahrgastinformationsservice angedacht sei, allerdings müsse die Sweg vorher die Busse mit entsprechenden Bordcomputern für den GPRS empfang ausstatten. Die Ortung könne somit erfolgen und die Verspätung automatisch weitergeleitet werden. Die Idee für die App werde er für die nächste Sitzung mitnehmen.

Ortschaftsrat Weltin bemängelt ebenfalls die Kapazität des Bahnhofes in Brombach.

Ortschaftrat Turowski fragt, wie lange die Umsetzung für das Fahrgastinformationsservice dauern würde.

Fachbereichsleiter Herr Droll antwortet, die Ausstattung mit Bordcomputern sei noch in diesem Jahr vorgesehen aber hierzu könne er nicht endgültig Auskunft geben. Wenn die Busse ausgestattet seien, ginge es zügig voran. Die Informationstafeln werde man aus Kostengründen allerdings vorerst auf die meist genutzten Haltestelle begrenzen, erklärt er.

Der Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgeschlagenen Zeitplan wird zugestimmt.
2. Der Vorschlag der Stadtwerke zur Verbesserung des Stadtbusangebots wird zur Kenntnis genommen.

wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Hochwasserschutz Hauingen:

Neubau eines Hochwasserrückhaltebeckens im Gewann Hauingen Siegrist - Äckerlin

Vorlage: 166/2018

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Schäfer und Herrn Eberhardt vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung. Was lange währt wird endlich gut, lobt er und übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Betriebsleiter Herr Schäfer stellt die Entwurfsplanung vor und erläutert diese umfangreich. Das Stauvolumen sei weit über der erforderlichen Größenordnung, dennoch gebe es einen Notüberlauf, welcher im Notfall über die Dammkrone hinweg laufen soll. Eine Alarmmeldung sei an 7 Tagen und 24 Stunden gewährleistet. Betriebsleiter Herr Schäfer bedauert, dass die Kosten höher als angedacht seien, dies sei der Baukonjunktur und der boomenden Betriebe geschuldet. Diese seien derzeit bis zu 50% angehoben worden, dies wirke sich auf die Gesamtkosten deutlich aus. Für die Behördengänge werde mit ca. 9 Monate geplant. Sobald alles genehmigt ist, würde man rasch mit den Ausschreibungen beginnen, ein Probestau sei für November 2021 geplant. Da derzeit die Grundstücksverhandlungen nicht angeschlossen und mit zwei Grundstücksinhabern noch keine Lösung gefunden sei, könne dies zu Verzögerungen führen, erklärt Herr Schäfer. Er möchte die Fragen aus der Sitzung vom 09.07.2018 beantworten. Er erklärt, dass für die Sicherheit zum Schutz der Kinder Schilder aufgestellt werden würden und ein Gitterrechen angedacht sei. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung führe auch intensiv Gespräche mit Schlossereien die sich in diesem Bereich spezialisiert hätten, allerdings sei es auch hier schwierig eine kompetente Firma zu finden, welche Zeit für die Planung sowie Durchführung hätte. Mit einer Firma käme man zu einer Lösung, doch hier seien die Preise extrem hoch, Herr Schäfer zeigt sich zuversichtlich und hofft auch aus eigenem Interesse auf baldige Lösung. Für den Rechen wurde das Budget eingehalten, allerdings könne er dasselbe nicht für die kommenden Arbeiten sagen. Allein der geplante Gitterrechen für den Bypass und die Preise des Tiefbaues sprengte das Budget deutlich.

Ortschaftsrat Turowski erfragt das Zeitfenster und möchte wissen ob nach dem Probestau das Rückhaltebecken einsatzbereit sei.

Betriebsleiter Herr Schäfer antwortet, der Probestau sei für die Abnahme und Prüfung zwingend notwendig. Das Zeitfenster zeige zwar November 2021 allerdings die Wetterverhältnisse seien mit maßgebend. Nach der Probe gelte das Becken als abgenommen und einsatzbereit.

Ortschaftsrat Weltin macht auf die Fische im Bach aufmerksam und möchte wissen ob diese dem Eigenbetrieb bekannt seien, er wünscht die Erhaltung der Fische. Er sei enttäuscht, dass bisher noch keine Sicherheitsvorkehrungen für den Bypass vorliegen. Unabhängig davon, wer haftet, hat keiner eine Freude wenn etwas passieren sollte, gibt er zu bedenken.

Betriebsleiter Herr Schäfer bedauert die Zustände, zeigt sich ebenfalls enttäuscht und sehr bemüht eine Lösung zu finden. Wenn etwas passiere sei es für alle tragisch.

Ortschaftsrat Weltin besteht auf die Schließung des Bypasses, es hätte während den Betonierarbeiten wenigsten mit Stäben für eine vorübergehende Lösung gesorgt werden können, bemängelt er.

Auch der Vorsitzende fordert eine baldige Lösung.

Stellvertretender Betriebsleiter Herr Eberhardt erklärt, dass die Idee mit den Stäben vor den Betonier arbeiten angesprochen worden sei, allerdings hätten alle Fachleute davon abraten, da eine Biegung durch den Druck für unumgänglich gehalten wurde.

Der Eigenbetrieb werde alle Auflagen der Naturschutzbehörde umsetzen und somit auch auf die Erhaltung der Fische Wert legen, ergänzt er.

Ortschaftsrat Matje wünscht, schnellere Behördengänge. Er ist mit den Lösungen zufrieden.

Ortschaftsrätin Annette- Bachmann- Ade bezeichnet den offenen Rechen als Abendteuer Spielplatz für Kinder. Insbesondere wenn Kinder allein seien, sei die Verlockung groß und die Schilder würden die Kinder nicht abhalten. Wenn etwas passiere, würden sich alle Vorwürfe machen, dass man nicht genug hinterher war. Sie fragt an, ob im Notfall die Rechbergstraße überflutet werde.

Betriebsleiter Herr Schäfer erklärt das selbst beim Notüberlauf das Straßenniveau nicht erreicht werden könne, dies sei u.a. Planungsvoraussetzung.

Der Vorsitzende möchte wissen, ob der Damm Begehr für die Bevölkerung werden wird.

Stellvertretender Betriebsleiter Herr Eberhardt, sagt zu.

Ortschaftsrat Rempfer fragt nach, ob eine Überschwemmung den Fußweg wegschwemmen würde.

Stellvertretender Betriebsleiter Herr Eberhardt antwortet, der Fußweg sei geschottert und somit sicher. Bei Notwendigkeit werde man Instandhaltungsarbeiten durchführen.

Ortschaftsrat Weltin schlägt vor, in einem Zug den Fußgängerweg an der Rechbergstraße aufzuwerten. Hier sei viel Betrieb, insbesondere die Reiterfreunde und Gäste des Schützenhauses würden hiervon profitieren.

Stellvertretender Betriebsleiter Herr Eberhardt gibt zu bedenken, dass der vorhandene Fußweg derzeit gegenüber der Straßenseite liegt und somit eine Überquerung notwendig sei. Hier müsse mit dem Fachbereich Straßen Verkehr Sicherheit die gesetzliche Grundlage besprochen werden, er zweifle an der Realisierung werde es aber zur nächsten Fachbereichssitzung mitnehmen.

Ortschaftsrätin Pertersik fragt an, ob ein Rasen angedacht sei.

Betriebsleiter Herr Schäfer erklärt, die Fläche werde man erneut begrünen allerdings aufgrund der Verwurzelung auf Büsche weitgehend verzichten.

Ortschaftsrat Wetlin regt an, die Fläche mit Weidenstöcken zu bepflanzen.

Für die Arbeiten werde man Bäume fällen, hierzu werde man Ausgleichsmaßnahmen durchführen müssen, sofern die Naturschutzbehörde es zulässt, könne durchaus an die Pflanzung von Weidenstöcken gedacht werden, so Stellvertretender Betriebsleiter Herr Eberhardt.

Dem Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung wird zugestimmt.
2. Das Planfeststellungsverfahren wird eingeleitet.

wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3

Haushaltskonsolidierung - Weihnachtsbäume

Vorlage: 161/2018

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass sich für den Ortsteil Hauingen nicht viel ändere, die Ortsverwaltung hätte ein eigenes Budget für die Aufstellung und Entsorgung der Weihnachtsbäume womit die Rechnungen für den Werkhof gezahlt werden. Wichtig sei die Pflege der Weihnachtskultur in der Gesamtstadt, ergänzt er.

Ortschaftsrätin Petersik zeigt sich insgesamt von der Vorlage nicht begeistert, die Kosten für die Hülse über 21.000,- € auf dem Lörracher Marktplatz stünden für sie in keiner Relation.

Sie ergänzt, dass sie grundsätzlich nicht gegen Weihnachtsbäume sei, kritisiert aber die Größenordnung und stellt in Frage, ob tatsächlich ein 14 Meter hoher Baum nötig sei.

Die Ortschaftsräte Weltin, Matje und Bachmann-Ade diskutieren kontrovers über die Beschlussvorlage und die Haushaltskonsolidierung.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bodenhülse eine Investition für die Zukunft und wegen der Statik bei Stürmen notwendig sei.

Er bedankt sich bei der EGH die für die Beleuchtung des Kirchturmes zur Weihnachtszeit und dem Kindergarten Vogelnest für die Schmückung des Rathauses.

Der Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur zukünftigen Handhabung sowie Anzahl der aus städtischen Mitteln finanzierten Weihnachtsbäume zu.
2. Den außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2018 wird zugestimmt.
3. Die Mittel für das Jahr 2019 werden für den Haushaltplan des Jahres 2019 angemeldet.

wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Persönliche Erklärung: In 7 Monaten sind am 26.5.18 Kommunalwahlen & Europawahlen, möchte Bekanntgeben das er erneut als Ortsvorsteher kandidieren werden.

- Der Weg an der Wiese zwischen der Brückenstraße und der Bleichergasse in Hauingen fertig hergestellt. Die Asphaltarbeiten wurden von der Josef Schnell GmbH durchgeführt. Die Breite des neuen Weges beträgt nun 2,00 m.
- Öffentliche Grünflächen an der Ecke Unterdorfstraße/Lingert und unterhalb der Feuerwehr für blühende Wiesenvielfalt für Insekten, Schmetterlinge, Vögel etc. vorbereitet, Ecke Steinenstraße / Im Leh verschoben wg. Straßeneingangsgestaltung.
- Holz für Holzversteigerung am Sa. 26.01.19 bereits geschlagen und im Hauinger Wald mussten ca. 1000 Fm Fichte wegen Borkenkäfer geschlagen werden Fichteholzpreis im Keller, Defektes Brückengeländer im Soormatttal nach dem Schützenhaus gibt es wegen Firmen und Überlastungen der Waldarbeiter Verzögerungen
- Jugendtreff Hauingen. Monatsplanungen Oktober: Renovierungen, Kochen. Billardturnier und 29.10. Herbstausflug im Programm der Kaltenbachstiftung
- Einladung Herbstfest am 14.10. ab 11h FFW - Hauingen und Flüchtlingswohnanlage Neumatt-Brunnwasser zw. 11.30 h -15 h im Innenhof.
- Vereinsterminalbesprechung 2019 Hauingen: Mo. 5.11.18 um 19h Feuerwehrgeräte-Haus: Hauinger Neujahresempfang Fr. 11.01.19 & Holzversteigerung Sa. 26.01.19
- Sitzungstermine 2019 der Stadt und des Ortschaftsrates wurden festgelegt und verteilt bitte um Kenntnisnahme

TOP 5

Allgemeine Anfragen

1/3 der Notausgangsleuchten in der Sporthalle sind defekt, laut dem Hausmeister Jürgen Blum liegt dies an den fehlenden Birnen, kritisiert Ortschaft Renckly. Insbesondere für die demnächst anstehende Großveranstaltung am 31.10.2018 sei dies ein großes Problem, er bittet um Behebung vor diesem Termin.

Ortschaftsrat Rempfer spricht erneut die Situation im Soormattweg nach der Brücke, - Richtung Schützenhaus an, er kann sich die Beschilderung für die Zone 30 nicht erklären dies sei für viele Bürger unverständlich.

Ortschaftsrat Weltin bemängelt in der Unterdorfstraße und Steinenstraße das Ausgießen von Straßenrissen mit Bitumen. Die Unebenheiten verursachen nun mehr Lärm durch die Straßenfahrzeuge.

Das alte Haus in Unterdorfstraße 26 stellt eine Gefahr dar, hier sind bereits Fensterläden heruntergefallen, er möchte eine Überprüfung durch die Stadtverwaltung, ob das Wohnhaus eine öffentliche Gefährdung darstellt.

Ortschaftsrat Turowski kritisiert das fehlende Brückengeländer am Waldweg im Soor-mattal, zwischen Schützenhaus und Roteichenplatz, er bezeichnet dies als Gefahr im Verzug und besteht auf ein provisorische Absicherung bis ein endgültige Lösung vorhanden ist.

TOP 6

Fragestunde der Einwohner/innen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7

Offenlegungen

Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom Montag 09. Juli 2018.

Zur Beurkundung

Die/Der Vorsitzende:



Urkundspersonen:

Schriftführung: